



Die Christengemeinschaft

Bewegung für religiöse Erneuerung

Gemeinde in Leipzig

Februar – April 2019

Gottesdienste

in der Kirche Schenkendorfstraße 3, 04275 Leipzig

Die Menschenweihehandlung wird gefeiert:

sonntags und an kirchlichen Feiertagen	10.00
Uhr	
werktags (außer Mittwoch und Samstag)	8.00 Uhr
mittwochs und samstags	9.00 Uhr

(In der **Karwoche** werktags 9.00 Uhr, sonn- und feiertags 10.00 Uhr)

Die Sonntagshandlung für die Kinder :

sonntags	11.15 Uhr
----------	-----------

- Di. 5.2. 20.00 Uhr **Mariä Lichtmeß -**
Abschied von Weihnachten, Neubeginn wovon?
Betrachtung von Kirsten Rennert
- Mi. 6.2. 20.00 Uhr **Konfirmandenelternabend**
Vorbereitung der Konfirmation und Konfirmandenfahrt
- Sa. 9.2. 18.00 Uhr **Leierkonzert**, Bearbeitungen und Originalwerke für
Sopran und Altlieder, von J.S.Bach, B. Bartók, S. Thiele, u.a.
mit Wolfgang Friebe und Thomas Leins, Schwäbisch Gmünd
- Di. 12.2. 20.00 Uhr **Rotkäppchen - Märchen, Comic und Fantasy**
Ein Drama um Vernichtung und Rettung der
Märchenwelt.
Vortrag zur Märchenkunde von Martin Wittchow
- Di. 5.3. 17.00 Uhr **Rasmus und der Landstreicher**
Familien-Theater-Aufführung nach Astrid Lindgren
Aufgeführt vom Jugendkreis der Christengemeinschaft Basel
- Di. 12.3. 20.00 Uhr **Wovon leben wir?**
Die 7 Lebensprozesse (I): Atmung und Wärmung;
Vortrag von Kirsten Rennert
- Sa. 16.3. 18.00 Uhr **Mitgliederjahresversammlung der Gemeinde**
- 21.30
siehe gesonderte Einladung, mit Imbisspause
- Fr. 22.3. 19.30 Uhr **Leipzig liest:** (in Zusammenarbeit mit dem Verlag Urachhaus)
Muslims und Christen, Herausforderungen des
religiösen Lebens, Buchpräsentationen zur Buchmesse
mit der Autorin Ilse Wellershoff-Schuur, Überlingen
- Sa. 23.3. 20.00 Uhr **Leipzig liest:** (in Zusammenarbeit mit dem Verlag Info Drei)
Zeitgeschichte am Krankenbett. Ost-westliche
Erinnerungen an die Umbrüche des 20. Jahrhunderts,
aus den Erfahrungen des ev. Seelsorgers Hans Bartosch
- So. 24.3. 11.40 Uhr **Leipzig liest: - Sonntags-Café: Dichterlesung**
„Herzgarten“ Lyrik von und mit Bettina Stolzenbach
- Di. 2.4. 20.00 Uhr **"Die Partei wurde zu unserer kämpfenden Kirche"**
Lew Kopelevs Weg durch Schuld, Ohnmacht und
Leiden zu Erkenntnis und Wahrhaftigkeit
Vortrag Johannes Roth, Kassel

- Mi. 3.4. 18.00 Uhr- 20.00 Uhr **Ma(h)l feiern - Speisen für Leib und Seele**
Ein interreligiöses Abendessen, für jung und für alt,
Budde-Haus - Lützowstraße 19, (Großer Saal)
Gemeinsame Veranstaltung verschiedener Religionen
- Fr. 5.4. 18.00 Uhr Gastveranstaltung: 8.-Klass-Spiel der Karl-Schubert-Schule
- Sa. 6.4. 15.00 Uhr **„Verwandte sind auch Menschen“** von Erich Kästner
- So. 7.4. 11.40 Uhr **Aussäen des Osterweizens** mit den Kindern,
mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen
von Jung und Alt (Speisen bitte beitragen)
- Di. 9.4. 20.00 Uhr **Der Verbindung von Mensch und Himmel dienen**
- im besonderen und im allgemeinen **Priestertum.**
Gemeindeabend mit Beiträgen und Aussprache
- Sa. 13.4. 10.00 Uhr **Frühlings - Putzfest** (mit gemeinsamem Mittagessen)
Jung und Alt sind gebeten, Kirche und Gemeindehaus
für Ostern zu reinigen (bis ca. 13.00 Uhr)
- So. 14.4. **Die stille Woche** **Erinnern an Christi Passion**
bis Täglich Menschenweihehandlung
Sa. 20.4. sonn- und feiertags 10.00 Uhr, werktags 9.00 Uhr
- Fr. 19.4. 15.00 Uhr **Zur Stunde des Kreuzestodes** - Karfreitagsandacht
mit Lesung der Passionsereignisse, Predigt und Musik

Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu Christi

- So. 21. 4. 5.40 Uhr **Osterweg zum Sonnenaufgang** (SA: 6.01 Uhr)
Aufbruch vom Aufgang Fockeberg (s. Informationsblatt)
- 10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung** zum Osterfest
- 11.15 Uhr **Osterfeier** für Kinder und Gemeinde
(Kinder bringen ihre Pflanzschalen mit Ostergras mit)
- 11.45 Uhr **Die Oster-Sonntagshandlung** für die Kinder
- 12.00 Uhr **Ostereiersuchen** der Kinder
- Mo 22.4. 10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung am Ostermontag**

- Di. 7.5. 20.00 Uhr **Wo ist Gottes Gerechtigkeit? -**
Von der Ungerechtigkeit auf Erden und Gottes Antwort
Vortrag von Martin Wittchow

Vorankündigung: Die diesjährige Konfirmation wird am 19. Mai gefeiert

Regelmäßige Veranstaltungen

- Sonntag, bis 12.00 Uhr nach den Gottesdiensten steht das Gemeindehaus für **Begegnungen bei Kaffee und Tee** offen.
- Sonntag, 11.35 Uhr **Religionsunterricht** (Kl. 1 - 5) mit Martin Wittchow
am 10.2., 3.3., 17.3., 31.3., 14.4.,
- Sonntag, 11.35 Uhr **Konfirmandenunterricht** mit Kirsten Rennert
- 14.00 am 3.2., 10.2., 10.3., 17. oder 31.3., 12.5.,
- Montag, 14.00 Uhr **Künstlerisches Handarbeiten**
- Mittwoch, 10.00 Uhr **Das Markusevangelium**
Studienkreis mit Martin Wittchow
- Mittwoch, 10.00 Uhr **Mutter-Kind-Treffen** mit Kirsten Rennert
- 12.00 am 6.2., 27.2., 6.3., 20.3., 3.4., 17.4.
- Mittwoch, 19.45 Uhr **Wie finde ich den Christus?**
Lese- und Gesprächskreis für jüngere Menschen
mit Martin Wittchow
- Freitag, 19.30 Uhr **Jugendkreis** – Informationen bei den Pfarrern
- Samstag, 10.00 Uhr **Das Evangelium** der kommenden Woche
Gesprächskreis mit Kirsten Rennert
am 9.2., 16.2., 2.3., 9.3., 23.3., 30.3., 6.4., 4.5.

Veranstaltungen

im Gemeinderaum in der Lützwowstrasse 24

Kaffeetafel für Ältere und Alleinstehende

mit Barbara Pfundt
Samstags, jeweils 15.00 Uhr,

am 16. Februar, 9. März und 13. April,

Anschrift: Die Christengemeinschaft
Bewegung für religiöse Erneuerung
Gemeinde in Leipzig,
Schenkendorfstraße 3, 04275 Leipzig
Tel. 0341 / 391 36 39 - Fax 0341 / 302 56 03
www.christengemeinschaft.de/leipzig

Das Pfarrerkollegium:

Kirsten Rennert, Kochstr. 25b, Leipzig 04275, Tel.: 0341/219 299 03
(abwesend: 31.1.-2.2. Proseminar Aachen, 11.-13.2. Urlaub, 15./16.2. Gera, 17.-21.2. Urlaub, 2./3.3. Gera, 8./9.3. Priesterweihen Hamburg, 10.-12.4. Seminar Hamburg, 12.-16.4., Konfirmandenfahrt, 26./27.4. Gera) kirsten.rennert@klangplastik.de

Martin Wittchow, Schenkendorfstr. 3, Leipzig 04275, Tel.: 0341/30 81 078
(abwesend: 31.1.-1.2. Beauftragtsynode; 22.-1.3. Urlaub;) m.wittchow@gmx.de

Michael Koch i. R., Stieglitzstr. 82, Leipzig 04229, Tel.: 0341/480 7734

Buchhaltung: Dr. Marion Fortagne Tel.: 0341/391 3639

Hausmeister: Volker Riedel Tel.: 0341/391 3639

Die Christengemeinschaft gilt in Deutschland als Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie erhebt jedoch bewusst keine Kirchensteuern, sondern wird ausschließlich durch freiwillige Beiträge, Spenden, Kollekten und Vermächtnisse ihrer Mitglieder und Freunde erhalten. Bitte erwägen auch Sie einen Beitrag. Zuwendungsbestätigungen werden je im März erteilt.

Konto der Gemeinde:

(Die Christengemeinschaft - Gemeinde in Leipzig)

Bank für Sozialwirtschaft
Dresden

BIC: BFSWDE33DRE

IBAN: DE07 8502 0500 0003 5320 01

Die Christengemeinschaft in Leipzig

Gemeindebrief

Epiphanias 2019

.... Gott hat sich nach den bekannten imaginierten sechs Schöpfungstagen keineswegs zur Ruhe begeben, vielmehr ist er noch fortwährend wirksam wie am ersten. Diese plumpe Welt aus einfachen Elementen zusammensetzen und sie jahraus jahrein in den Strahlen der Sonne rollen zu lassen, hätte ihm sicher wenig Spaß gemacht, wenn er nicht den Plan gehabt hätte, sich auf dieser materiellen Unterlage eine Pflanzschule für eine Welt von Geistern zu gründen. So ist er nun fortwährend in höhern Naturen wirksam, um die geringeren heranzuziehen....

Johann Wolfgang von Goethe

Liebe Mitglieder und Freunde,

Erde und Menschheit deutet sich Goethe als eine „Pflanzschule“ Gottes „für eine Welt von Geistern“. Der Dichter, der überall vor allem das sich Entwickelnde studierte, sieht auch im Menschen ein zunächst noch unreifes, aber hochbegabtes, keimkräftiges Wesen, das von vorangeschrittenen reiferen Geistern, Engeln wie Menschen, als deren Zögling und Schüler fortwährend über sich hinaus geführt wird. Dazu zeigen sie ihm hohe Ziele wie Sterne oder werden selber zu Vorbildern auf einem Gebiet des Lebens, denen der suchende Mensch nachstreben kann. Ja, wenn es in Kunst und Erkennen und auch im moralischen Streben nicht immer wieder Helden und Heilige gäbe, die uns das Göttliche erfahrbar verkörperten und „Himmlisches“ schafften, dann wären wir wohl bald führerlos und müssten erlahmen. Aber die göttliche Führung der Menschheit lässt das nicht geschehen. Immer wieder schickt sie einen neuen „Stern“, dass er uns aufwärts führe. Unsere Aufgabe ist, aufblickend nach solchen Sternen zu suchen, sie zu „deuten“ und dann ihnen entschlossen und treu zu folgen.

In diesem Sinne haben wir in unserer Gemeinde zuletzt wieder den warmen Stern der Christgeburt auf uns wirken lassen. Und auch alles Weitere, das in unserer Gemeinde jetzt wieder für die kommenden Wochen geplant ist, soll immer das himmlisch Sternenhafte tragen, das uns auf unserem Wege aufwärts führen kann.

Anfang Februar möchte Frau Rennert zunächst u.a. einen alten christlichen Feiertag neu beleuchten. Sie schreibt dazu: "Advent - Weihnachten - Epiphantias, so feiern wir den Dreischritt der Weihnachtszeit und vergegenwärtigen uns zugleich auch die historischen Ereignisse um die Geburt des Jesus-Kindes, Sohn der Maria. Wie können wir diese Zeit gestalten - als Erwachsene und gemeinsam mit Kindern; welches Licht erwarten wir in der Heiligen Nacht, welches erwacht zu Mariä Lichtmess? Eine Betrachtung zu alten und neu zu gestaltenden Festen."

Am Ende jener Woche werden zwei uns schon bekannte Spielmeister der „Leier“ aus Süddeutschland wieder in Leipzig sein und in einem Konzert diese alten, aber für unsere Zeit erneuerten Instrumente vielfältig zum Erklingen bringen. Seien Sie sehr herzlich dazu eingeladen.

Märchen sind heute durchaus populär. Die moderne Unterhaltungsindustrie hat sich ihrer bemächtigt, sie in Comic, Film und Computerspiel ihres etwas „altbacken“ wirkenden Erscheinens entkleidet und sie in „moderne“, grell-lauten Farben gehüllt, die den Erwachsenen (manchen) gefallen und so auch die Kinderstuben erreichen. Aber sind es so überhaupt noch die vertrauten Märchen? „Rotkäppchen“ wird es unheimlich... Ein Vortrag vom modernen „Wolf“ und von Wegen, die Großmutter und das Rotkäppchen zu retten.

Am Fastnachtsdienstag, gleich nach den Winterferien, haben wir die Freude, dass eine Truppe freudiger Jugendlicher aus Basel eine heiter-besinnliche Geschichte nach der schwedischen Autorin Astrid Lindgren: „Rasmus und der Landstreicher“ auf die kleine Bühne in unserer Kirche bringen wird. (Siehe auch Handzettel) Das Stück ist nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene anmutig und erfreulich, bitte weisen Sie auch gerne Familien in Ihrem Umkreis darauf hin. Wer zur Versorgung der etwa 20 Spieler am Dienstag in der Gemeinde beitragen kann, möge sich dazu gerne melden.

Dann wird Frau Rennert in einem Vortrag fragen: „Wovon leben wir? Solange uns ständig verschiedene Lebensprozesse durchströmen, leben wir und sind gesund. Sie verbinden uns mit unserem Umkreis, sie vermitteln uns ein Gefühl unserer selbst. Was können wir zu ihrer Pflege tun? Wie begleiten sie uns durch unsere leibliche und seelische Entwicklung?“

Zur Gemeindeversammlung der Mitglieder am 16. März wird noch separat mit Programm eingeladen werden.

Bald darauf kommt die für das Kulturleben unserer Stadt so wichtige Woche der Leipziger Buchmesse heran mit ihren vielfältigen Veranstaltungen. Seit

einigen Jahren beteiligen wir uns in Zusammenarbeit mit befreundeten Verlagen auch an „Leipzig liest“, bei dem Autoren über die Themen ihrer neuesten Bücher sprechen und aus ihnen auch vorlesen. Dieses Jahr werden wir gleich drei Autoren bei uns zu Gast haben, denen wir trotz des reichhaltigen anderen Programms in der Stadt Ihre zahlreiche Aufmerksamkeit wünschen:

- Ilse Wellershoff-Schuur, Priesterin in Überlingen, die im vergangenen Jahr durch schwere Krankheit verhindert war, wird in diesem Jahr nicht nur zur Thematik ihres eigenen Buches sprechen, sondern auch die Neuerscheinung des „Klassikers“ von Rudolf Frieling: „Christentum und Islam“ würdigen.

- Hans Bartosch ist evangelischer Pfarrer mit freundlichen Verbindungen zu unserer Christengemeinschaft, der als „Westdeutscher“ seit vielen Jahren in Magdeburg als Krankenhauseelsorger arbeitet und dabei auf besondere Art Anteil nehmen konnte an Schicksalen vieler Menschen, die sie in und mit dem letzten Krieg und besonders auch der vergangenen DDR erlebt hatten.

- Bettina Stolzenbach, die jetzt in Süddeutschland lebt, stammt gewissermaßen aus unserer Gemeinde und wird allen Interessierten bei einem Sonntagscafé aus ihrem neuesten Lyrikband „Herzgarten“ Blüten schenken.

Anfang April freuen wir uns auf den Besuch von Johannes Roth aus Kassel, der nicht nur als Konfirmator die Leipziger Konfirmanden kennenlernen, sondern, thematisch anknüpfend an den gerade dargestellten Alexander Solschenizyn, nun über den ähnlich bedeutenden russischen Schriftsteller Lev Kopelev vortragen wird.

An einem „interreligiösen Mahl“ in Leipzig Gohlis ist durch das Engagement von Frau Rennert neben anderen Religionsgemeinschaften und christlichen Konfessionen auch unsere Christengemeinschaft wieder vorbereitend und durchführend beteiligt. Alle, die das Anliegen unterstützen wollen, sind herzlich zur Teilnahme (und auch zum Beitragen von Speisen) eingeladen.

Der Hinweis auf die Aufführungen des 8-Klass-Spieles der Karl-Schubert-Schule in unseren Räumen ist wesentlich als Information an Sie gedacht. Da die gesamte Schulgemeinschaft auch auf zwei Aufführungen verteilt kaum Platz finden wird, soll nicht noch zusätzlich geworben werden. Bei Interesse können Sie natürlich sehr gerne auch zuschauen, wenn es Ihnen nichts ausmacht, dass es bestimmt sehr eng werden wird.

Dann werden wir wieder in die ernst gestimmten Wochen eingetreten sein, in denen die Christenheit Jahr für Jahr des Leidens und Sterbens des Gottes gedenkt, der von den Menschenseelen erst in der notwendigen völligen Freiheit aufgenommen werden konnte, als er sich aus Liebe seiner göttlichen Vollmacht vollständig begeben, Mensch geworden und dann seine Substanz im Opfertod als Brot und Wein an die Menschheit hingeschickt hatte. Er starb, damit wir leben können. Diese geheimnisvollen Vorgänge möchten gründlich gefühlt und auch immer mehr ahnend verstanden werden. Dazu sollen die verschiedenen angekündigten Veranstaltungen in der Passionszeit und dann auch zum Osterfest dienen.

Ostern wird dieses Jahr so spät wie sonst nie gefeiert, manche werden gar meinen „zu spät“, da es ja einen beeindruckenden Vollmond früh nachts am 21. März geben wird, der traditionell eigentlich als „Frühlingsvollmond“ zu gelten hätte und der dann am folgenden Sonntag das Osterfest bringen müsste. Trotzdem weichen die Astronomen hier von der Faustregel ab und erkennen wegen großer zyklischer Rhythmen erst den Vollmond am 19. April als echten Frühlingsvollmond an. Dem schließt sich nach erstem Prüfen, zusammen mit der ganzen (westlichen) Christenheit, auch die Christengemeinschaft an. Gerade angesichts einer solchen „Paradoxie“ mögen wir dieses Jahr besonders fühlen, wie Sonne, Mond und Erde erst das rechte Verhältnis finden müssen, damit Ostern im Jahreslauf sich ereignen kann.

Anfang Mai möchte ich dann der Frage nachgehen, wo sich angesichts vieler Ungerechtigkeiten in der Welt doch „Gottes Gerechtigkeit“ erkennen lässt...

So grüßt Sie mit besten Wünschen, auch im Namen von Kirsten Rennert, Ihr

Martin Wittmer

Die Evangelienlesungen der kommenden Woche:

ab 3.02. Lk. 8, 4-18	am 31.03. Joh. 6, 1-15	Passion
ab 10.02. Mt.19,30-20,16	am 7.04. Joh. 8, 2-12	Passion
ab 17.02. Joh. 5, 1-17	ab 14.04. Mt. 21, 1-11	Palmsonntag
ab 24.02. Lk. 13, 10-17	ab 18.04. Lk. 23,13-32	Gründonnerstag
ab 3.03. Lk. 18, 18-34	ab 19.04. Joh. 19,1-16	Karfreitag
ab 10.03. Mt. 4, 1-11	ab 20.04. Joh. 19,16-42	Karsamstag
ab 17.03. Mt. 17, 1-9	ab 21.04. Mk. 16, 1-18	Ostersonntag
ab 24.03. Lk. 11, 29-36	ab 28.04. Joh. 20,19-29	Ostern